

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 15 (1959)  
**Heft:** 2

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

März/April 1959

15. Jahrgang

Nr. 2

## Die Sprachwetterwarte meldet . . .

2. Bericht

Alfons Müller-Marzohl

Zuerst ein Nachtrag: Seit dem Erscheinen des ersten Berichtes sind uns verschiedene Beispiele zugeflogen, die beweisen, daß offenbar nur wenige Schweizer ganz gegen Fallfehler gefeit sind. Als Zugabe zu den bereits veröffentlichten Beispielen seien hier noch drei neue Sätze aus sehr bekannten Zeitungen beigefügt: „Ist unsere Generation die letzte, die noch das Pferd als Arbeits- und Dienstkamerad kennt?“ „Also sprach Nikita zum *Satellit* . . .“ „Die wenigen Hinweise zeigen den Kardinal eindrücklich als *Hirt* einer verfolgten Herde.“

Jeder Leser des „Sprachspiegels“ weiß, daß die Fallfehler in der *Apposition* zu den häufigsten schlimmen Erscheinungen der Sprachwitterung gehören. Zwei Beispiele aus der Sammlung mögen daher genügen: „In der neuesten Nummer des ‚Pays Jurassien‘ *dem* Nachrichtenblatt der jurassischen BGB . . .“ (statt: *des* Nachrichtenblattes). Und: „. . . in der Glorifizierung der Macht als oberstem staatlichem Prinzip“ (statt: als obersten staatlichen Prinzips). Daß diese immer häufiger und modischer werdende als-Apposition beachtliche grammatische Schwierigkeiten mit sich bringt, muß wohl in einem eigenen Beitrag auseinandersetzt werden.

\*

Ein gewandter und anerkannter Kritiker hat vor kurzem in einer Besprechung gleich zwei Belege dafür geliefert, daß der Schweizer